Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 52 (1926)

Heft: 9

Buchbesprechung: Literatur

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

mehrung der Arbeitslosigkeit mußunster allen Umftänden angestrebt werden.
— Warum nicht lieber eine Vermehrung der Verminderung? Es käme mindestens auf dasselbe hinaus.

*

Ein Zürcher Zeitungsbericht melbete: "Nachdem sich vor mehreren Jahren die zürcherischen Bfad sinder innen auflösten..." Es wäre nun nicht uninteressant, zu ersahren, ob aus den Holden Marmelade, Fleischextrakt oder was sonst entstand, als sie sich auflösten.

Einem Sportbericht entnehmen wir folgende erfreusiche Stilblüte: "Beim Fußballwettkampf zwischen Seebach und Sirins versetze ein Spieler der letzteren Gruppe einem Seebacher von hinten einen Tritt in die Sitzgegend, der sich infolge heftiger Schmerzen dahin vergaß, daß er seinem Gegner eine saftige Ohrseige verabfolgte..." Es ist in diesem Sate nur nicht ganz klar, warum die Sitzgegend plötlich mit dem männlichen Artikel versehen wird. Sonst allerdings gehört dieser Satz zum Schönsten, was disher über daß edle Fußballspiel geschrieben wurde. Schon inhaltlich, vom Stil nicht zu sprechen.

Literatur.

In Reclams Universal-Bibliothek erschien unter No. 6571: Sophie Hoechster: Lord Byrons Jugendtraum. Novelle. Mit einem Nachwort von Hugo Marcus. — Sophie Hoechstetter gehört zu jenen Auford, die Schriftsteller und Dichter zusgleich sind, denn sie besitzt die Gabe, das erzählende Moment mit dem dichterischen zu verschmelzen. In der vorliegenden Novelle greift sie den Stoff von Byrons Jugendliebe auf. Sie zeigt sich in dessen Kovelle greift sie den Stoff von Byrons Jugendliebe auf. Sie zeigt sich in dessen Kovelle greift sie den Stoff von Byrons der kiefte Gestaltung als die überlegene Beodachterin, die mit Humor und sanfter Ironie das tiesste Werstehen verbindet. Mit einer wunderbaren Singslings deckt sie die seltsamsten und zartesten Seelenregungen dis zum Ausbruch wildester Leidenschaft auf, aus der jene wunderbare Boesie strömte, die die Menschenherzen ewig dewegen wird. — Heft 40 Pfg., Band 80 Pfg., Habseder 2.— M., Ganzleder 5 Mark.

Passkontrolle

(Um die Konkurrenz der ausländischen Eier zu verunmöglichen, wird verlangt, daß alle aus dem Ausland stammenden Eier abgestempelt werden müssen. — Man will nun aber noch einen Schritt weiter gehen und verlangen, daß überhaupt fämtliche aus dem Ausland eingeführten "Artikel" einen Stempel tragen müssen. Auch die Paßkontrolle wird dadurch wesentlich vereinsacht.)



Fraulein, haben Gie Ihren Stempel?

Abonnentensammler und = ammlerinnen sucht ber Rebelspalter= Berlag in Rorschach in allen Bezirken ber Schweiz.



Rheuma, Gicht, Nervenschmerzen u. dgl.!

Die Schmerzen waren wie wegge= blasen.

Herr Hans Städeli, Brüttisellen, schreibt u. a.: "Ich kann Ihnen mitteilen, daß meine Frau seit Gebrauch Ihrer Togal-Tabletten keine ihrematisschen Schmerzen mehr hat. Sie hat eine zweite Dosis gekauft und ist nun erlöst von dieser schmerzenhaften Krankheit. Zugleich hat unser Nachbar einen Hexenschuß bekommen und wir haben ihm 6 Stück Togal überreicht und seine Schmerzen waren seit jenem Tag wie weggeblasen. Es ist anmit unsere Pflicht, jedem, der an Rheumatissmus oder Hexenschuß leidet, Ihre Togal-Tableten aufs Beste und mit aller Zuversicht zu empsehlen." Jeder, der einen Bersuch mit Togal bei Rheumatismus, Hexenschuß, Sicht, Jichias, Schmerzen in den Gesenken und Kliedern, sowie bei allen Arten von Kervenz und Kopsichmerzen macht, wird ebenso begeistert von Togal sein, wie Herre Städeli. Es gibt nichts besseres. Ein Versuch überzeugt. In allen Apotheken erhältlich.